

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verlängerung des von der DFG finanzierten Projekts "Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen" in der Kunst- und Museumsbibliothek

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	28.04.2015
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	04.05.2015
Finanzausschuss	11.05.2015
Rat	12.05.2015

Beschluss:

Der Rat beschließt die Verlängerung des zu 100 % von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts „Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen“ um einen Zeitraum von 17 Monaten.

Hierzu beschließt der Rat die Verlängerung der bislang bis zum 31.12.2014 befristet eingerichteten Vollzeitstelle Dipl. Bibliothekar/in, VGr. IVb BAT (EG 9 TVöD), um weitere 17 Monate ab Besetzung der Stelle.

Ebenso beschließt der Rat die Einrichtung einer weiteren halben Stelle Büchereiangestellte/r VGr. VIII BAT (EG 3 TVöD) zur Unterstützung des Projektes befristet für den Zeitraum von 16 Monaten ab Besetzung der Stelle.

Die vorgenannten Veränderungen werden zum Stellenplan 2015 berücksichtigt. Für die Fortführung des Projektes wird bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2015 verwaltungsintern eine entsprechende Verrechnungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt.

Für die Stadt Köln entstehen keine Kosten, das Projekt ist zu 100 % fremdfinanziert.

Beschlussalternative:

Der Rat lehnt die Verlängerung des Projektes „Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen“ ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen für 2015: **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>64.660 €</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>64.660 €</u> <u>100 %</u>

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	<u>2016</u>
a) Personalaufwendungen		<u>67.721 €</u>
b) Sachaufwendungen etc.		<u>17.000 €</u>
	Summe:	<u>84.721 €</u>
c) bilanzielle Abschreibungen		_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	<u>2016</u>
a) Erträge		<u>84.721 €</u>
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____ €

Einsparungen:	ab Haushaltsjahr:	
a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €
Beginn, Dauer		_____

Begründung

Der Rat hatte in seiner Sitzung am 20.12.2011 die Durchführung des zu 100% von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanzierten Projekts „Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen“ für den Zeitraum von insgesamt 36 Monaten, vom 1.1.2012 bis zum 31.12.2014 beschlossen (Vorlage 3974/2011). Mit diesem Beschluss verbunden war die Einrichtung einer auf den Refinanzierungszeitraum befristeten Vollzeitstelle Diplom-Bibliothekarin/in VGr. IVb BAT (EG 9 TVöD).

Die DFG hatte zur Durchführung des Projektes die Übernahme sämtlicher Personalkosten für eine Vollzeitstelle Dipl. Bibliothekar/in VGr. IVb BAT (EG9 TVöD) bewilligt. Darüber hinaus wurden für die Projektdurchführung Sachmittelkosten in Höhe von 67.500 € zur Verfügung gestellt.

Wegen des langzeitigen krankheitsbedingten Ausfalls der seinerzeit für die Projektdurchführung befristet eingestellten Bibliothekarin konnte das Projekt nur 19 Monate lang betreut werden. Da mithin weder die Sachmittel noch die Personalmittel ausgeschöpft wurden, hat sich die DFG einverstanden erklärt, dass die noch nicht ausgeschöpften Projektmittel für die Weiterbearbeitung des Projektes verwendet werden. Dies bedeutet, dass die DFG weiterhin die Personalkosten für die Bibliothekarsstelle für die noch nicht geleisteten 17 Monate übernimmt.

Sachmittel:

Die DFG stellt 67.500 Euro für den gesamten Projektzeitraum als Sachmittel zur Verfügung. Für 2015 und 2016 wird mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 17.000 Euro für Sachmittel gerechnet.

Darüber hinaus hat sich die DFG damit einverstanden erklärt, dass die vorhandenen Restmittel bis zu einer Höhe von 28.000 € zur Deckung von Personalaufwendungen genutzt werden dürfen, um für die Dauer von 16 Monaten eine halbe Stelle Büchereiangestellte/r VGr VII BAT / (EG 3 TVöD) zu finanzieren, damit das Projekt mit verstärkter Personalkapazität bearbeitet werden kann.

Personalmittel:

Durch die Verlängerung des Projektes entstehen durch die beiden zusätzlichen Stellen Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 115.381 €. Angestrebt wird eine Einstellung der beiden Mitarbeiter/innen ab dem 01.06.2015. Die Kostenaufteilung für die vorgenannten Beschäftigungszeiträume stellt sich unter dieser Voraussetzung wie folgt dar:

	<u>2015 (ab 1.6.15)</u>	<u>2016</u>	<u>Summe</u>
Personalkosten	47.660,00 €	67.721,00 €	115.381,00 €
davon EG9	35.819,00 €	52.193,00 €	88.012,00 €
davon EG3	11.841,00 €	15.528,00 €	27.369,00 €

Mittelabfluss:

Für die Durchführung des Projekts wurden bisher Personalmittel in Höhe von ca. 80.000 Euro und Sachmittel in Höhe von ca. 6.000 Euro verausgabt und abgerufen.

Von den insgesamt zur Verfügung stehenden Sachmitteln in Höhe von 67.500 Euro verbleiben somit noch 61.500 Euro. Für die Personalkosten der EG3-Stelle werden 27.369 Euro veranschlagt, die verbleibenden ca. 34.000 Euro werden als Sachmittel für die Jahre 2015 und 2016 eingeplant.

<u>Insgesamt zur Verfügung stehende Sachmittel:</u>		<u>67.500,00 €</u>
Bereits ausgegeben und abgerufen:	-	6.000,00 €
Eingeplante Mittel für die EG3-Stelle	-	27.500,00 €
Eingeplante Sachmittel für 2015	-	17.000,00 €
Eingeplante Sachmittel für 2016	-	17.000,00 €
<u>Restsumme der Sachmittel:</u>		<u>- €</u>

Die Fördermittel der DFG werden jeweils in Höhe der tatsächlich nachweisbaren Kosten abgerufen. Diese werden die obige Berechnungsgrundlage auf keinen Fall überschreiten.

Nach Addition der Personal- und Sachmittel ergeben sich für 2015 und 2016 folgende Beträge:

	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>Summe</u>
Personalmittel EG 3 und EG 9	47.660 Euro	67.721 Euro	115.381 Euro
Sachmittel	17.000 Euro	17.000 Euro	34.000 Euro
<u>Summe</u>	<u>64.660 Euro</u>	<u>84.721 Euro</u>	<u>149.381 Euro</u>

Informationen zum Projektinhalt

Das Projekt „Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen“ bezieht sich auf den Aufbau und Ausbau von Kontakten zu nationalen und internationalen Galerien mit dem Schwerpunkt „Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts“ und „Fotografie“, um deren Publikationen für die Forschung und Wissenschaft verfügbar zu machen. Hierdurch wird das Profil der Kunst- und Museumsbibliothek als Dokumentationseinrichtung zur Kunst gerade in ihren Sammelschwerpunkten „Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts“ und „Fotografie“ weiter geschärft.

Die Kunst- und Museumsbibliothek ist eine der größten öffentlichen Kunst- und Museumsbibliotheken zur Modernen Kunst und zur Fotografie in der Welt. Sie verfügt über mehr als 420.000 Bände, Klein-

schriften (Einladungskarten, Zeitungsausschnitte etc.) zu über 150.000 Künstlern und mehr als 800.000 analoge und digitale Fotonegative und Dias. Gerade für den Bereich der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts und der Fotografie sind Galeriepublikationen oft die ersten umfangreicheren Publikationen zu Künstlern und künstlerisch tätigen Fotografen.

Galerien vertreten Künstler nur, wenn sie deren Werke für vermarktbar halten, denn die Galerien sind an den Erlösen aus dem Verkauf der Kunstwerke beteiligt. Um ihre Künstler zu vertreten, präsentieren sie die Werke der Künstler in der Region zumeist mit Ausstellungen in den eigenen Räumlichkeiten und überregional auf Kunstmessen. Gleichzeitig bringen Galerien zu ihren Künstlern Publikationen heraus, um die Künstler auch zeit- und raumunabhängig vertreten zu können. Diese Galeriepublikationen sind in der Regel die ersten monographischen Publikationen über Künstler. Sie enthalten erste Aussagen zum Werk, zur kunsthistorischen Einordnung des Werks und des Künstlers, wie auch Lebensdaten. Zusätzlich sind die von der Galerie vertretenen Werke des Künstlers abgebildet. Werke, die dann zumeist für lange Zeit erst einmal in Privatbesitz kommen, da Privatpersonen die Hauptkäufer in Galerien sind. Dadurch sind die Werke dann jedoch nicht mehr öffentlich zugänglich und somit der Forschung entzogen. Umso wichtiger werden die Galeriepublikationen als Nachweis und Informationsquelle über diese Werke für die Forschung.

Galeriepublikationen gehören – wegen ihrer Bedeutung für die kunsthistorische Forschung und ganz besonders auch wegen der Sammelschwerpunkte der KMB – zum festen Bestand der KMB. Bis heute macht der Umfang an Galeriepublikationen ca. 50.000 Bände am Gesamtbestand aus. Die Galeriepublikationen kommen z. gr. T. über Geschenke von den Galerien und im Literaturtausch in die KMB. Auf Grund der finanziellen Situation der Stadt Köln und den damit verbundenen Stellenreduzierungen konnte die KMB jedoch in den letzten Jahren die Beziehungen zu den Galerien nicht so kontinuierlich pflegen bzw. – mit den neu gegründeten Galerien – neu aufbauen, wie es wünschenswert wäre. Mit dem von der DFG finanzierten Projekt wird dies jetzt wieder möglich.

Bisher wurden in dem Projekt über 1.000 Galerieadressdaten recherchiert und die Galerien angeschrieben. Von den schon erworbenen Galeriepublikationen wurden 2.704 katalogisiert und systematisiert. Sie sind im Online-Katalog der KMB recherchierbar und im Lesesaal der KMB einsehbar. Obwohl der Schwerpunkt des Projektes auf den Galeriekatalogen liegt, wurden von den Galerien auch Kleinschriften (Kataloge bis 30 Seiten, Flyer, Einladungskarten, Presseartikel etc.) an die KMB geschickt, die in die Künstler- und Institutionendossiers (Sammelmappen) der KMB eingearbeitet wurden.

Vorläufige Haushaltsführung:

Da der Stadt keine Kosten entstehen, findet § 82 GO (Vorläufige Haushaltsführung) keine Anwendung.